

Protokoll der Sitzung des 2. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg am 19.06.2018 im Raum 001 Palais Graimberg, Kornmarkt 5, 69117 Heidelberg

Anwesend:

<u>Stadtteil:</u>	<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertretendes Mitglied</u>
Altstadt	Steinecke, Marianne	Steinle, Rita
Bahnstadt	Menke, Till	Burkeljca, Verena
Bergheim		Braun, Rudolf
Boxberg	Rutz, Michael	(unbesetzt)
Emmertsgrund		(unbesetzt)
Handschuhsheim		
Kirchheim	Melzer, Katja	(unbesetzt)
Neuenheim	Schwarz, Helgемarie	
Pfaffengrund		
Rohrbach	Kristof, Peter	Rehm, Elmar
Schlierbach	Bader, Viktoria	Gönnheimer, Lothar
Südstadt	Unterfenger, Rolf	
Weststadt	Milla, Frank	(unbesetzt)
Wieblingen	Apfel, Christel	Becke, Elsa
Ziegelhausen		

entschuldigt:

Ehmer, Martina (Stv. Handschuhsheim)

Verwaltung/RNV:

Wacker, Martin, Amt für Verkehrsmanagement (Sitzungsleitung)

Wörz, Hannah, Amt für Verkehrsmanagement (Geschäftsführung Fahrgastbeirat/Protokoll)

Prüfer, Stefan, mv GmbH

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

**Sitzung des 2. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg
am Dienstag, den 19.06.2018
um 18:00 Uhr im Raum 001, Palais Graimberg
Kornmarkt 5, 69117 Heidelberg**

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

- TOP 1: **Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen aus der Sitzung des SEVA am 06.06.2018**
- Bürgerticket
 - Kurzstreckenticket für alle ÖPNV-Nutzer
 - Linien-Symbole für barrierefreien ÖPNV
 - Einschränkung der Bahnanbindung der Stadt Heidelberg durch Baustellen der Deutschen Bahn
- TOP 2: **Themen aus der Mitte des Fahrgastbeirates**
- Mitnahme von E-Scootern
 - Verbundgrenzen
 - Fährschiff Liselotte
- TOP 3: **Rückmeldungen auf Fragen aus der Mitte des Fahrgastbeirates**
- TOP 4: **Berichte von Mitgliedern aus der Teilnahme an Sitzungen /Veranstaltungen**
- Forum Masterplan INF am 04. und 18.05.2018
 - Drehtermin am 16.05.2018
 - Ortstermin Haltestelle Erlenweg am 05.06.2018
- TOP 5: **Verschiedenes**

nichtöffentlicher Teil

vertraulich

Herr Wacker begrüßt die anwesenden Mitglieder, Stellvertreter und Gäste zur letzten Sitzung des 2. Heidelberger Fahrgastbeirats und weist darauf hin, dass ein Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt wird.

TOP 1: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen aus der Sitzung des SEVA am 06.06.2018

Frau Wörz informiert das Gremium zu folgenden Vorlagen, die am 06.06.2018 im SEVA behandelt wurden:

- Bürgerticket

Die Informationsvorlage mit Anlagen ist unter folgendem Link aufrufbar:

https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=25624&voselect=5631

Frau Apfel weist auf eine Veranstaltung zum Thema Umweltabgabe hin, die vom Fahrgastbeirat im März 2013 durchgeführt wurde.

Es besteht ein Interesse an der Mitwirkung des Fahrgastbeirates zu diesem Thema und die Mitglieder bitten um eine Information, wenn die Entscheidung des Ministeriums für Verkehr des Landes Baden-Württemberg gefallen ist, ob Heidelberg als Modellkommune ausgewählt wurde.

- Kurzstreckenticket für alle ÖPNV-Nutzer

Die Informationsvorlage mit Anlagen ist unter folgendem Link aufrufbar:

https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=25616&voselect=5631

Frau Apfel verweist auf die bereits geführte Diskussion, dass aktuell nicht festgestellt werden kann, an welcher Haltestelle der Fahrgast eingestiegen ist.

Herr Prüfer legt dar, dass es bundesweit üblich ist, Kurzstreckentickets für 3-4 Haltestellen anzubieten. Die im Einsatz befindlichen Fahrscheinentwerfer können nicht die Haltestelle ausdrucken.

Herr Unterfenger merkt an, dass es für Besucher schwer einzuschätzen ist, wie weit man mit einem Ticket das auf 15 Minuten begrenzt ist, fahren kann.

Herr Menke weist auf die Schwierigkeit der Umsetzung eines zeitlich begrenzten Kurzstreckentickets für 15 Minuten hin, da sich bspw. aufgrund von Staus oder Baumaßnahmen Verzögerungen ergeben können.

Herr Gönnheimer merkt an, dass jedoch für die Stadtteile Schlierbach und Ziegelhausen ein Kurzstreckenticket über 15 Minuten sinnvoller wäre.

Herr Prüfer erklärt, dass eine anwendbare Regelung gefunden werden muss. Der VRN plant derzeit ein Gutachten, das die wirtschaftlichen Auswirkungen darlegen soll.

- Linien-Symbole für barrierefreien ÖPNV

Die Informationsvorlage mit Anlagen ist unter folgendem Link aufrufbar:

https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=25625&voselect=5631

Nach einer kurzen Diskussion kommen die Mitglieder zu dem Ergebnis, dass der Fahrgastbeirat gegen die Einführung von Linien-Symbolen ist.

Es ist nicht ersichtlich, für welche Personengruppe dies einen Mehrwert bringt, da Zahlen auch Symbole sind und die Umsetzung sehr aufwendig erscheint.

- Einschränkungen der Bahnanbindung der Stadt Heidelberg durch Baustellen der Deutschen Bahn

Die Informationsvorlage mit Anlagen ist unter folgendem Link aufrufbar:

https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=25615&voselect=5631

Es kam die Frage auf, wie sich die genaue Taktung des geplanten Schienenersatzverkehrs auf der Strecke Mannheim-Heidelberg und Heidelberg-Wiesloch-Walldorf darstellt.

Frau Wörz wird dies klären und die Informationen an das Gremium weiterleiten.

Nachtrag: Die Taktung des Schienenersatzverkehrs auf der Strecke Mannheim-Heidelberg wird 30 Minuten sein. Für die Strecke Heidelberg-Wiesloch-Walldorf wird der Schienenersatzverkehr mindestens stündlich fahren.

TOP 2: Themen aus der Mitte des Fahrgastbeirates

- Mitnahme von E-Scootern

Frau Steinecke fragt zum Thema E-Scooter, inwiefern die Mitnahmemöglichkeit bei der rnv konkret umgesetzt wird.

Herr Prüfer legt dar, dass die Mitnahme von E-Scooter lediglich in Bussen erfolgen kann, die mit einer entsprechenden Kennzeichnung versehen sind. ebenso müssen die E-Scooter vom Hersteller mit einem entsprechenden Logo versehen sein, dass die Freigabe zur Mitnahme in Bussen erteilt. In Straßenbahnen kann die Mitnahme von E-Scootern aus Sicherheitsgründen nicht erfolgen. Für weitere Informationen: <https://www.rnv-online.de/gut-unterwegs/ohne-barrieren/e-scooter.html>

- Verbundgrenzen

Frau Steinecke hat vorab Fragen zum Thema Verbundgrenzen gestellt. Besonders interessant sind die jeweils geltenden Übergangsregelungen in andere Verkehrsverbünde.

Frau Wörz trägt die Antwort der VRN GmbH vor. Diese wird mit dem Protokoll an das Gremium weitergeleitet.

Herr Menke merkt an, dass man unterschiedliche Antworten bekommt, wenn man beim VRN und beim KVV nachfragt, welches Ticket für die Fahrt von Heidelberg nach Karlsruhe mit einer Jahreskarte benötigt wird.

Frau Steinecke fragt, weshalb es unterschiedliche Fahrpreise für die Strecke von Bad-Schönborn nach Karlsruhe gibt.

Frau Steinle merkt an, dass es möglich sein sollte, dass man für eine Strecke auch über die Verbundgrenzen hinaus nur ein Ticket lösen muss.

Es wird vereinbart, dass dieses Thema nochmals mit den Vertretern des Landesfahrgastbeirats diskutiert wird zudem soll ein/e Mitarbeiter/in des VRN zu diesem Thema in eine der nächsten Sitzungen eingeladen werden.

- Fährschiff Liselotte

Herr Braun regte an, beim Fährschiff Liselotte aufgrund des Abgasausstoßes eine Umrüstung vorzunehmen.

Herr Wacker führt aus, dass nach seinen Informationen die gesamte Weiße Flotte, zu der auch das Fährschiff Liselotte gehört, mit Gas-to Liquid betankt wird. GTL ist aus Erdgas gewonnener synthetischer Kraftstoff, der weniger Feinstaub, Stickoxide und Schwefeloxide emittiert als herkömmlicher Dieselmotorkraftstoff.

Herr Braun und Herr Unterfenger bezweifeln, dass das Fährschiff Liselotte mit Gas-to Liquid betankt wird.

Herr Wacker wird sich nochmals erkundigen, ob wirklich alle Schiffe der Weißen Flotte- inklusive dem Fährschiff Liselotte- mit Gas-to Liquid betankt werden.

Nachtrag: Vom Geschäftsführer der Weissen Flotte Heidelberg wurde bestätigt, dass das Fährschiff Liselotte zur Weißen Flotte gehört und mit Gas-to-Liquid betrieben wird.

TOP 3: Rückmeldungen auf Fragen aus der Mitte des Fahrgastbeirates

- Anfrage Herr Menke zum Hauptbahnhof Süd

Herr Prüfer berichtet, dass die Prüfung der rnv ergeben hat, dass eine Umbenennung der Straßenbahnhaltestelle nicht erfolgen kann. Der Zugang vom Hauptbahnhof Süd zum Hauptbahnhof wird nach Inbetriebnahme der Stadtbahn in die Bahnstadt gewährleistet sein.

- Anfrage Frau Apfel zu weiteren Sitzmöglichkeiten an der Haltestelle Seegarten

Herr Prüfer legt dar, dass nach Rücksprache mit der zuständigen Fachabteilung der rnv aufgrund der vorhandenen Regenrinnen die Durchgangsbreite nicht gegeben ist, um weitere Sitzmöglichkeiten zu errichten.

Herr Unterfenger: erwidert, dass er diesbezüglich vor Ort war, alles abgemessen hat und anderer Ansicht ist.

Frau Apfel bittet um einen Ortstermin an der Haltestelle Seegarten mit der rnv.

Frau Wörz versucht einen Ortstermin zu vereinbaren.

- Anfrage Frau Apfel zum Anschluss der Linie 35 auf die Linie 5

Herr Prüfer legt dar, dass es sich hierbei um ein betriebliches Problem handelt. Sofern dies nicht eingehalten wird, bittet Herr Prüfer darum, denn Vorfall per Mail an die rnv mitzuteilen, damit der/die Fahrer/in darauf hingewiesen werden kann.

TOP 4: Berichte von Mitgliedern aus der Teilnahme an Sitzungen/Veranstaltungen

- Forum Masterplan INF am 04.05. und am 18.05.2018

Frau Apfel berichtet über die Teilnahme an den beiden Sitzungen, in denen man sich unter anderem mit der Aufgabenstellung befasste. Sie empfiehlt für nähere Informationen die Website <https://www.masterplan-neuenheimer-feld.de/>.

- Drehtermin am 16.05.2018

Herr Rutz erzählt, dass er aufgrund einer Anfrage, die von der rnv an den Fahrgastbeirat ging, am Drehtermin des SWR teilgenommen hat. Hierbei ging es allgemein um Straßenbahnen in Heidelberg.

Frau Wörz erhält eine Nachricht von der rnv, sobald der Termin der Ausstrahlung bekannt ist und leitet diese Information an das Gremium weiter.

- Ortstermin Haltestelle Erlenweg am 05.06.2018

Herr Kristof berichtet über die Teilnahme am Ortstermin zum Thema Haltestelle Erlenweg. Er befürwortet den Vorschlag, dass aufgrund des geringen Abstands der aktuellen Haltestellen Rastatter Straße und Kolbenzeil eine barrierefreie Haltestelle in der Freiburger Straße und eine barrierefreie Haltestelle im Erlenweg neu errichtet wird. Die genaue Lage der Haltestelle im Erlenweg wurde noch nicht abschließend festgelegt.

TOP 5: Verschiedenes

Folgende Themen werden von den Mitgliedern eingebracht:

- Herr Rutz erkundigt sich, weshalb die Fahrzeit der Linie 29 nicht auf die Linie 24 angepasst werden kann.

Herr Prüfer bittet, dass die im Dezember erfolgenden Änderungen am Boxberg abgewartet werden sollen.

- Herr Braun legt dar, dass manche Haltestellenansagen falsch betont werden.

Herr Prüfer erklärt, dass die Ansagen durch Computerstimmen erfolgen, er wird dies rnv-intern weitergeben

- Herr Gönzheimer legt dar, dass bei der Umleitung der Linie 35 die Haltestellen nicht angesagt wurden. Zudem regt er an, dass im Falle einer umgeleiteten Linie angesagt werden müsste, welcher Haltestelle die Ersatzhaltestelle in etwa entspricht.

- Frau Steinecke merkt an, dass während der Baumaßnahme Neckarstaden (B 37) die Haltestelle Marstallstraße verlegt wurde, jedoch war an der Haltestelle nicht ersichtlich, wo sich die verlegte Haltestelle befindet. Sie bittet zukünftig um bessere Beschilderung.

Herr Prüfer gibt dies an die Fachabteilung der rnv weiter, damit es bei den nächsten Baumaßnahmen beachtet wird.

- Herr Menke teilt mit, dass es nun mittlerweile einen Fahrkartenautomaten am Gadamerplatz gibt, jedoch ist dieser aufgrund eines Gitters aktuell nicht zugänglich. Er bittet darum, den Zugang zum Fahrkartenautomat sicherzustellen. Zudem regt er an, dass die dort bereits hängenden DFIs jetzt schon genutzt werden könnten.

- Herr Menke erzählt, dass seit kurzem anstatt von „Betriebsfahrt“ nun „sorry, außer Dienst“ auf den Displays der Fahrzeuge steht. Dies ist seiner Meinung nach nicht so leicht zu erkennen, da die Schrift kleiner ist.

- Herr Rutz merkt an, dass sich an der Haltestelle Im Eichwald Wasser auf dem Dach sammelt und tropft.

- Herr Gönzheimer erläutert, dass es in einigen Gelenkbussen mittlerweile nur noch einen Bildschirm gibt, was sich seiner Meinung nach negativ auf die Fahrgastinformation auswirkt.

- Herr Unterfenger gibt zu Protokoll, dass die Ansagen in den Fahrzeugen 3264, 3281, 3282, 3286 und 3288 zu laut sind. Er fordert die rnv auf, dies zu ändern.

Herr Prüfer wird die oben genannten Punkte an die Fachabteilungen der rnv weitergeben.

- Teilnahme an der bundesweiten Tagung für Fahrgastbeiräte in Berlin

Im Gremium wurde beschlossen, dass Frau Apfel als Vertreterin für den Heidelberger Fahrgastbeirat an der Tagung am 07. und 08. September 2018 teilnimmt.

- Neubesetzung des Fahrgastbeirates

Herr Wacker erläutert, dass die Bewerbungsphase für den 3. Heidelberger Fahrgastbeirat aktuell läuft. Da bisher noch nicht so viele Bewerbungen eingegangen sind, dürfen die Mitglieder des Gremiums gerne bewerben. Bewerbungsende ist am 15. Juli 2018.

- Verabschiedung der Mitglieder

Herr Wacker verabschiedet die Mitglieder, die nicht mehr im 3. Heidelberger Fahrgastbeirat mitwirken möchten und bedankt sich beim gesamten Gremium für das Engagement. Er wünscht denen, die aus dem Gremium ausscheiden, alles Gute für die Zukunft und bittet sie auch weiterhin mit offenen Augen und Ohren den ÖPNV in Heidelberg zu begleiten. Feedback und Anregungen sind immer willkommen.

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Protokollführung:

Hannah Wörz (81)

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Martin Wacker (81)

Mitglied des Sprechergremiums